



Nr. 12 ■ 2021

Freitag, 16. April 2021

Forstkammer  
Baden-Württemberg  
Waldbesitzerverband e.V.

## FORSTKAMMER & AGDW

### Breites Bündnis fordert aktive Waldbewirtschaftung

„In den laufenden Koalitionsverhandlungen darf der Wald und die Waldbewirtschaftung nicht zur Nebensache degradiert werden“, so Jerg Hilt, Geschäftsführer der Forstkammer Baden-Württemberg. Deshalb hat sich die Forstkammer einem breiten Waldbündnis angeschlossen, das sich für eine aktive Wald- und Holznutzung einsetzt. Im Forderungspapier des Waldbündnisses sind acht Maßnahmen formuliert, mit deren Umsetzung die Politik dem Wald und seinen Besitzern eine echte Zukunft geben kann. „Gepflegte, vitale Wälder und hochwertiges Holz sind keine Selbstläufer“, so Hilt. „Sie sind das Ergebnis einer jahrzehntelangen, nachhaltigen und aktiven Bewirtschaftung durch die Waldeigentümer und -bewirtschaftler.“

Zusätzlich zur Forstkammer Baden-Württemberg gehören folgende Organisationen und Verbände dem Waldbündnis an: Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband (BWGV), Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband (BLHV), Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband (DeSH), Familienbetriebe Land und Forst Baden-Württemberg, Holzbau Baden, Holzbau Baden-Württemberg, Holzenergie-Fachverband Baden-Württemberg, Landesbauernverband in Baden-Württemberg (LBV), Landeswaldverband Baden-Württemberg (LWV), Odenwaldklub, Schwarzwaldverein, Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft (VdAW), Verband der Säge- und Holzindustrie Baden-Württemberg (VSH), Wirtschaftsverband Papier Baden-Württemberg – WVP.

Das Forderungspapier „Bündnis für eine nachhaltige und aktive Wald- und Holznutzung“ finden Sie [hier](#).

Quelle: Forstkammer

### AGDW-Präsident wirbt für nachhaltige Waldbewirtschaftung

Im Rahmen der Waldwochen beantwortete AGDW-Präsident Hans-Georg von der Marwitz Fragen zum Thema Wald, Forstwirtschaft und Waldeigentum. „Der Wald ist ein Multitalent. Er ist Klimaschützer, Sauerstoffproduzent und stellt den Rohstoff Holz zu Verfügung, er ist Erholungsort und Lebensraum für vielzählige Tier- und Pflanzenarten. All diese Funktionen müssen immer wieder ausbalanciert werden. Die Waldbauern leisten mit ihrer nachhaltigen Waldbewirtschaftung einen zentralen Beitrag für die Aufrechterhaltung dieser Ökosystemleistungen des Waldes“, so von der Marwitz.

Das gesamte Interview finden Sie [hier](#).

Quelle: CDU / Forstkammer

### Zielgerichteter Einsatz von Pflanzenschutz im Wald als Ultima Ratio

Ein Bündnis der Landnutzerverbände hat am 14. April ein Positionspapier zum Insektenschutzpaket der Bundesregierung veröffentlicht. Darin kritisieren sie, dass dieses Paket auf pauschale Verbote setzt, statt auf einen kooperativen Naturschutz mit den Landwirten und Forstbetrieben. „Die Biodiversität der Wälder ist ein integraler Bestandteil der nachhaltigen Waldbewirtschaftung“, sagte Dr. Irene Seling, Hauptgeschäftsführerin der AGDW – Die Waldeigentümer. Dazu zähle der Erhalt der Wälder und der Schutz von

wiederbewaldeten Flächen – zur Not auch mit Pflanzenschutz. „Angesichts der rasanten Schädlingsvermehrung infolge von drei regenarmen Jahren ist der zielgerichtete Einsatz von Pflanzenschutzmitteln eine Ultima Ratio für den Walderhalt.“

Das Positionspapier finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

### „Der Waldwirt“: Schwerpunkt zum Thema Honorierung von Ökosystemleistungen

In der kommenden Ausgabe des „Waldwirt“ widmet sich die Forstkammer dem Thema „Honorierung von Ökosystemleistungen“. Dabei wird unter anderem über den Wert verschiedener Ökosystemleistungen in deutschen Wäldern berichtet und es wird ausführlich dargestellt, wie private und körperschaftliche Forstbetriebe vielfältige Produkte erstellen, vermarkten und kommunizieren können. Zudem dürfen sich die Leserinnen und Leser auf ein interessantes Faltpild in der Heftmitte freuen. Zusätzlich dazu, wird in dieser Ausgabe den Fragen nachgegangen, welche Auswirkungen das Forstschäden-Ausgleichsgesetz für den einzelnen Waldbesitzenden hat, wer für die Entsorgung von Müll im Wald zuständig ist und wie man Nussbäume im eigenen Wald waldbaulich behandelt.

„Der Waldwirt“ ist die Mitgliederzeitschrift der Forstkammer. Für Mitglieder der Forstkammer ist das Abonnement im Jahresbeitrag inbegriffen. Nichtmitglieder zahlen für ein Jahresabo 30,- Euro. Interessenten, die einer Forstbetriebsgemeinschaft angehören, welche in der Forstkammer organisiert ist, können den Waldwirt zum reduzierten Jahrespreis von 15,- Euro beziehen. Weitere Informationen zum Abo finden Sie [hier](#).

Quelle: Forstkammer

### Holzmarkt, Steuerrecht und Datenschutz: Profitieren Sie von unseren Angeboten!

Waldbesitzer und Forstbetriebe, die Mitglied in der Forstkammer sind, können unsere umfassenden Informationsangebote kostenlos nutzen. Im internen Mitgliederbereich unserer Homepage stehen Ihnen verschiedene Mustervorlagen und vollumfängliche Informationen zu den Themen Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Holzmarkt, Jagdpacht und Datenschutz im Verein zum Download zur Verfügung. Um Zugang zu unserem internen Mitgliederbereich zu erlangen, senden Sie uns unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer eine E-Mail an [info@foka.de](mailto:info@foka.de). Wir werden Ihnen dann schnellstmöglich ein Passwort zukommen lassen, mit dem Sie sich auf unserer Homepage einloggen und die Informationsangebote kostenlos nutzen können.

Quelle: Forstkammer

### Immer auf dem neuesten Stand: Besuchen Sie die Forstkammer auf Twitter und Facebook!

Die Forstkammer liefert Ihnen interessante Neuigkeiten zu den Themen Wald, Forstwirtschaft und Waldeigentum direkt auf Ihr Smartphone. Abonnieren Sie einfach unsere Facebook- und Twitter-Seite und erhalten Sie wichtige Informationen aus erster Hand. Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik: Für jeden ist das Richtige dabei!

Besuchen Sie uns jetzt auf [Facebook](#) und [Twitter](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's!

Quelle: Forstkammer

## POLITIK & RECHT

### DFWR-Studie: Milliarden-Schäden in der Forstwirtschaft

In einer Pressekonferenz am 08. April äußerten sich DFWR-Präsident Georg Schirmbeck, Prof. Bernhard Möhring und Johannes Röhl zu den Milliarden-Schäden in der Forstwirtschaft. Das SchADVolumen im Wald zwischen den Jahren 2018 und 2020 wurde auf 12,7 Mrd. Euro berechnet. „Die Forstwirtschaft in Deutschland steht vor ihrer größten Bewährungsprobe, die sie nur gemeinsam mit Politik und Gesellschaft bewältigen kann“, so Schirmbeck. Neben verlässlichen Rahmenbedingungen und Förderinstrumente für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung müssen weitere Einschränkungen und Verbote hinsichtlich Waldbewirtschaftung und Holznutzung verhindert werden. Sie bremsen die Klimaschutzziele aus und die Optionen, die für einen Weg aus dem fossilen Zeitalter hin zur Klimaneutralität nötig sind.

Die Langversion der DFWR-Studie finden Sie [hier](#). Eine Kurzversion finden Sie [hier](#). Die aufgezeichnete Pressekonferenz finden Sie [hier](#).

Quelle: DFWR

### „Forest Europe“: In Zeiten des Klimawandels gemeinsame Antworten in Europa finden

Am 14. und 15. April fand die 8. Paneuropäische Forstministerkonferenz im Rahmen von „Forest Europe“ statt, bei der die Bundesregierung den Vorsitz übernimmt und bis zum Jahr 2024 innehat. Bei „Forest Europe“ handelt es sich um einen hochrangigen paneuropäischen Politikprozess, bei dem die Förderung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung seit 1990 im Focus steht. „Die Wälder in einem Großteil der europäischen Staaten sind schwer getroffen von den Auswirkungen des Klimawandels“, sagte Dr. Irene Seling, Hauptgeschäftsführerin der AGDW – Die Waldeigentümer, „daher müssen der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Experten gestärkt werden, um gemeinsame Antworten auf diese globale Herausforderung zu finden.“ Ein Thema, das auf die Tagesordnung von „Forest Europe“ gehört, ist aus Sicht der AGDW die Honorierung der Klimaschutzleistung als eine der Ökosystemleistungen des Waldes, da der Wald und sein Rohstoff Holz ein wesentlicher CO<sub>2</sub>-Speicher sind, von dem die globale Gesellschaft profitiert. Eine Honorierung würde die Waldbewirtschaftler dabei unterstützen, die Wälder klimastabil umzubauen und die durch Extremwetterereignisse zerstörten Flächen wieder zu bewalden.

Quelle: AGDW

### Bundeswaldprämie: 70 Millionen Euro bewilligt und ausgezahlt

Nach vorläufigen Zahlen wurden bis zum 30. Januar 2021 Anträge zur Bewilligung von Fördermitteln der Bundeswaldprämie mit einem Gesamtvolumen von 326 Millionen Euro erfasst. Davon seien bis zum 30. Januar 2021 insgesamt 70 Millionen Euro bewilligt und ausgezahlt worden, heißt es in einer Antwort (19/27739) der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage (19/26993) der AfD-Fraktion. Mit dem Investitionsprogramm Wald habe die Bundesregierung ein Förderinstrument geschaffen, das den Bedürfnissen der Branche Rechnung trage. Die bereits jetzt offensichtliche Motivation der Branche, die Digitalisierung im Bereich der Forsttechnik angehen zu wollen, werde ausdrücklich begrüßt, heißt es weiter. Nach Abschluss des Investitionsprogramms Wald sollen Schlussfolgerungen aus dem Antragsgeschehen für das weitere Vorgehen gezogen werden.

Quelle: Deutscher Bundestag



### Vierte Bundeswaldinventur wirft ihre Schatten voraus

Am 01. April 2021 startete die vierte Bundeswaldinventur. Bis Ende Dezember 2022 sind alle Daten einzusammeln. Dies hat Frau Bundesministerin Julia Klöckner am 16. Juni 2019 nach Zustimmung der Länder im Bundesrat verordnet. Folgende Grunddaten sind zu erheben: Baumarten, Baumdurchmesser, Baumhöhe an ausgewählten Probestämmen, Totholz, Landnutzung vor oder nach Wald und andere. Daraus werden der aktuelle Zustand des Waldes und seine Veränderung seit der letzten Bundeswaldinventur im Jahre 2012 abgeleitet werden. Fragen zur Waldbewirtschaftung, der Veränderung der Baumartenanteile und der Holznutzung, aber auch zum Totholz und zu weiteren ökologischen Fragestellungen werden dann beantwortet werden können.

Quelle: BMEL

## BETRIEB & MARKT

### Holzbau-Offensive: Nächste digitale Veranstaltung am 22. April 2021

Mit der Holzbau-Offensive rückt die Landesregierung Baden-Württemberg das klimabewusste Bauen in den Fokus. Nachhaltiges Bauen und Betreiben unserer gebauten Umwelt ist ein wesentlicher und wirtschaftlicher Beitrag zur Klimawende. Das öffentliche Bauen hat dabei eine Vorbildfunktion. Kommunale Entscheider von Gemeinderäten bis Bürgermeistern und Land- oder Kreisräten sind ein wichtiges Bindeglied zu den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landes. Öffentliche Bauvorhaben sind daher wichtige Botschafter für den Wandel hin zu einer nachhaltigen Baukultur. Denn auch im Nichtwohnbau bietet Holz erstaunliche Konstruktionsvarianten. Dazu werden zu allen relevanten Fragestellungen Fortbildungen angeboten, um Sie mit auf die Reise in den modernen Holzbau und die gebaute Zukunft zu nehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Quelle: proHolzBW

### RVR: Sortierkatalog für Nadelholz veröffentlicht

Der Ständige Ausschuss der Plattform Forst&Holz hat einen bebilderten Sortierkatalog erarbeitet, der Praktikern die Qualitätssortierung von Nadelstammholz gemäß Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel in Deutschland (RVR) erleichtert.

Den Sortierkatalog finden Sie [hier](#).

Quelle: RVR

### Keine Einschränkung für Drohneinsatz in der Landwirtschaft

Im Rahmen der vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) mit etwa 50 Millionen Euro geförderten digitalen Experimentierfelder in der Landwirtschaft wird nach Angaben der Bundesregierung der Einsatz von Drohnen erprobt und bewertet. Beispiele seien die teilflächenspezifische Ausbringung von Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie die bedarfsgerechte Bewässerung, heißt es in der Antwort der Regierung (19/27539) auf eine Kleine Anfrage der FDP-Fraktion (19/27127). Aus Sicht der Bundesregierung sind im Falle der Umsetzung des Referentenentwurfs des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) zur Anpassung nationaler Regelungen für den Betrieb unbemannter Luftfahrzeuge keine Einschränkungen bei der landwirtschaftlichen Nutzung von unbemannten Fluggeräten zur Ausbringung von

Dünge- beziehungsweise Pflanzenschutzmitteln oder Nützlingen zu erwarten.

Quelle: Deutscher Bundestag

### **Borkenkäfer an Nadelbäumen: Erkennen, Vorbeugen, Bekämpfen**

Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. hat eine neue, überarbeitete Auflage einer Broschüre über das Thema Borkenkäfer an Nadelbäumen veröffentlicht. Die Broschüre gibt einen Überblick zur Lebensweise und zu den Befallsmerkmalen forstlich wichtiger Borkenkäferarten an Nadelbäumen. Weiterhin werden Hinweise gegeben, wie einem Befall vorgebeugt und Borkenkäfer bekämpft werden können.

Die kostenlose Broschüre finden Sie [hier](#).

Quelle: FNR

### **Zeitraum für kurzfristige Beschäftigung wird ausgeweitet**

Das Bundeskabinett hat am 31.03.2021 beschlossen, dass auch dieses Jahr die sozialversicherungsfreie kurzfristige Beschäftigung ausgeweitet wird. Von März bis Ende Oktober 2021 können landwirtschaftliche Betriebe ihre ausländischen Saisonarbeitskräfte 102 statt 70 Tage sozialversicherungsfrei beschäftigen.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: Staatsministerium Baden-Württemberg

### **Forstpflanzenzüchtung langfristig unterstützen: Arbeitsgruppe legt Empfehlungen vor**

Die Forstpflanzenzüchtung nimmt eine wichtige Rolle bei der langfristigen Anpassung der Wälder an den Klimawandel ein. Dringender denn je wird hochwertiges und angepasstes Forstvermehrungsgut benötigt. Entsprechende Empfehlungen zur „Stärkung der Forstpflanzenzüchtung“ legte jetzt die Arbeitsgruppe „Resource Wald und Holz“ der Charta für Holz 2.0 des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) vor.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: FNR

## **HINWEISE & HINGUCKER**

### **Umfrage verdeutlicht: Menschlicher Blick auf die Natur folgt keiner wissenschaftlichen Logik**

Ergebnisse des Forschungsvorhabens „Wildnis in Deutschland – gesellschaftliche Analysen und Akzeptanz eines kontrovers diskutierten Konzepts“ zeigen, dass Wildnisgebiete für die deutsche Bevölkerung einen hohen Stellenwert haben und die Natur als Sehnsuchtsort und Sinnbild für ein gutes und freies Leben gesehen wird. Im Rahmen dieses Forschungsvorhabens wurde eine umfassende Analyse zur gesellschaftlichen Sicht auf das Thema Wildnis in Deutschland sowie eine repräsentative Umfrage in der Bevölkerung durchgeführt. Diese Befragung verdeutlichte, dass der menschliche Blick auf die Natur stark romantisiert ist und nicht mit wissenschaftlichen Erkenntnissen übereinstimmt. So vor allem in Hinsicht auf den Natur- und Klimaschutz.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: AG Rohholz

### Odenwald wird Wolfsgebiet

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft hat am 24. März den Naturraum Odenwald als neues Fördergebiet Wolfsprävention ausgewiesen. Es ist das zweite Fördergebiet dieser Art in Baden-Württemberg, nachdem sich dort der Wolfsrüde GW1832m niedergelassen hat. Das Fördergebiet umfasst etwa 94 Städte und Gemeinden. Von Neckargemünd (Rhein-Neckar-Kreis) im Westen bis Boxberg (Main-Tauber-Kreis) im Osten. Von Wertheim (Main-Tauber-Kreis) im Norden bis Neckarsulm (Landkreis Heilbronn) im Süden. Das Gebiet umfasst eine Fläche von 2630 Quadratkilometern.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: UM Baden-Württemberg

### FNR veröffentlicht Grafik zum Klimaschutz mit Holzenergie

Heizen mit Holz ist treibhausgasneutral, weil zeitgleich heranwachsende Bäume das freigesetzte Kohlendioxid wieder aufnehmen. Beim Heizen mit fossilen Brennstoffen gibt es einen solchen geschlossenen Kohlenstoffkreislauf nicht. Eine neue Grafik der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) verdeutlicht den klimafreundlichen Kreislauf: Bäume nutzen beim Wachsen u. a. Sonnenenergie und Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) und speichern Kohlenstoff und Energie im Holz. Beim Heizen mit Holz wird die gespeicherte Sonnenenergie als Nutzenergie in Form von Wärme wieder frei; der Kohlenstoff geht als CO<sub>2</sub> zurück in die Atmosphäre. Dabei wird nur so viel CO<sub>2</sub> frei, wie der Baum im Wachstum als Kohlenstoff im Holz gespeichert hat. Zeitgleich heranwachsende Bäume gleichen die Emissionen wieder aus, denn sie binden Kohlendioxid aus der Atmosphäre.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: FNR

### Löschmodul selbst bauen

Wenn es im Wald brennt, kann ein Eingreifen der Waldbewirtschaftenden ausschlaggebend sein: Mit der richtigen Ausrüstung können kleine Brände schnell gelöscht und Nachlöscharbeiten selbst durchgeführt werden. Das Projekt Waldbrand - Klima – Resilienz (WKR) hat eine Bauanleitung für ein Löschmodul veröffentlicht, das selbst zusammengebaut und für Kontrollfahrten und Nachlöscharbeiten, oder für erste Löscharbeiten genutzt werden kann.

Die Bauanleitung mit Materialliste und Gebrauchsanweisung finden Sie [hier](#).

Quelle: WKR

## AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN

### Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AöR ForstBW:** Die Broschüren sowie die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche



Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.

- **Motorsägenkurse für Frauen:** Mit den beiden Ausbilderinnen Amelie und Julia bietet der Verein „Frauen im Forstbereich e.V.“ Schulungen und Motorsägenkurse auch speziell für Frauen an. In entspannter Lernatmosphäre wird das nötige Handwerkszeug im Umgang mit der Motorsäge vermittelt. Die Motorsägenkurse für Frauen sind auch als Gruppenkurse und Vor-Ort-Schulungen buchbar. Der Motorsägenkurs richtet sich nach den Vorgaben der DGUV 214-059 Modul A und der VSG 4.2 der SVLFG. Kursgebühr: 180,00 € / Person (Mitglieder SVLFG erhalten einen Zuschuss in Höhe von 30€) | Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

## April

- **Holzenergie-Tagung Baden-Württemberg** | Datum: 21. April 2021 | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Digitale Mitgliederversammlung von FSC (Öffentlicher Teil)** | Datum: 21. April 2021, 12:00-16:30 Uhr | Weitere Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).
- **Statustagung Charta für Holz 2.0** | Datum: 28. April 2021 | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Mai

- **6. Fachdialog „Urbaner Holzbau“** | Datum: 06. Mai 2021, 10:00-12:30 Uhr | Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

## Juni

- **UN-Dekade Biologische Vielfalt 2011-2020 in Deutschland: Was war, was bleibt, was kommt?** | Datum: 07. Juni 2021, 13:00-16:30 Uhr | Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).
- **Seminarreihe „Auf Zukunftskurs: Öffentliches Bauen mit Holz“** | Datum: 08. Juni 2021 | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Charta für Holz 2.0 im Dialog** | Datum: 10. Juni 2021 | Thema: „Klima, Werte, Ressourcen: Wood matters! Politische Initiativen für nachhaltige Holzverwendung in Europa“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

# BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK UND TWITTER!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) und [Twitter](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's!